

ANFRAGE von Stefan Dollenmeier (EDU, Rüti), Peter Preisig (SVP, Hinwil) und Hans Peter Häring (EDU, Wettswil a.A.)

betreffend Demokratische Einflussnahme auf den Lehrplan 21

Der Lehrplan 21 sieht vor, das Fach Sexualkunde verbindlich in allen Kantonen einzuführen. Die Rahmenbedingungen werden derzeit erarbeitet. Sexualkunde ist ein sehr sensibles Fach. Hier werden Werte vermittelt. In den Familien, die Schulkinder stellen, herrschen unterschiedliche Werte vor. Deswegen besteht die Kunst des Lehrplans darin, den Inhalt so zu gestalten, dass sich alle Eltern darin wiederfinden können. Er muss für muslimische Eltern genauso passen wie für christliche oder humanistisch ausgerichtete.

In diesem Zusammenhang stellen wir dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Ist gewährleistet, dass aus allen Gruppen, die Schulkinder stellen, jemand am Curriculum mitarbeitet? Welche Gruppierungen arbeiten bisher mit?
2. Kann ausgeschlossen werden, dass aus Bevölkerungsminderheiten, die selber keine Schulkinder stellen, Personen massgeblich an der Curriculumsentwicklung beteiligt sind und der Bevölkerungsmehrheit ihre Werte überstülpen?

Es ist sicherlich sinnvoll, Sexualkundeunterricht gegen Ende der Mittelstufe zu erteilen, bevor die Schüler in die Pubertät kommen. Ob es auch sinnvoll ist, den Unterricht im Kindergarten und in der Unterstufe einzuführen, ist eine andere Frage. Falls sich ein pädophiler Lehrer oder Schulleiter diesen Unterricht zu Nutzen macht, ist der Schaden grösser als der Nutzen.

In diesem Zusammenhang stellen wir dem Regierungsrat folgende Frage:

3. Wie ist gewährleistet, dass Sexualkundeunterricht nicht von Pädophilen missbraucht wird?

Sexualkundeunterricht kann ja in vielen Facetten erteilt werden, unter anderem auch als Anatomieunterricht oder als Aidsprävention. Selbst wenn der Lehrplan den Unterricht nur in gewissen Stufen vorsieht, kann ein Schulleiter ihn in jedem Schuljahr erteilen lassen.

In diesem Zusammenhang stellen wir dem Regierungsrat folgende Frage:

4. Wie kann ausgeschlossen werden, dass Schulleiter Sexualkundeunterricht flächendeckend einführen, auch wenn das Gesetz etwas anderes vorsieht?

Stefan Dollenmeier
Peter Preisig
Hans Peter Häring